

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1912**

204 (31.8.1912)

# Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 A 10 S.  
Im Reichsgebiet 1 A 35 S ohne Postgeb.  
Einzeltagsgebühren: Die viergespaltene Zeile  
oder deren Raum 9 S, Reklamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den  
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,  
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 204.

Samstag den 31. August 1912.

84. Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

♣ Karlsruhe, 30. Aug. Der Großherzog ist heute früh von Dresden, woselbst er der Parade über die sächsischen Truppen anwohnte, abgereist und abends in Baden-Baden eingetroffen.

P. Karlsruhe, 30. Aug. [Winterfahrplan.] Der erste und endgültige Entwurf zum Fahrplan vom 1. Oktober 1912 der Großherzoglich badischen Staatseisenbahnen ist zur Ausgabe gelangt und kann von Interessenten im Bureau der hiesigen Pard.-Kammer eingesehen werden.

... Karlsruhe, 30. Aug. [Ziegenankauf in der Schweiz.] Die Badische Landwirtschaftskammer hat in der Zeit vom 22.-26. August in der Schweiz im Simmental Ziegenböcke, Ziegenlämmer und Milchziegen, zusammen insgesamt 65 Tiere ankaufen lassen, um dieselben an die badischen Ziegenzüchter zum Ankaufspreis abzugeben. Der Ankauf wurde von den Herren Zuchtspektoren Hof-Heidelberg und Sätteli-Karlsruhe vorgenommen. Die Ankaufskommission hat sich bemüht, nur prima Tiere zu kaufen. Die Tiere sind bereits in Baden eingetroffen, und wurden ihres guten Körperbaues und ihres kräftigen Aussehens wegen an den Quarantäneorten allgemein sehr günstig beurteilt.

Stupferich, 30. Aug. Gestern starb unser Ortsgeistlicher Herr Martin Merkel im 82. Lebensjahre nach Vollendung seines 55. Priesterjahres. Der Verstorbene war hier und in der Umgegend ein von allen geachteter Mann und Geistlicher, der sich großer Beliebtheit erfreute.

H. Schwegingen, 30. Aug. Gestern abend wurde im Großh. Amtsgerichtsgebäude ein frecher Einbruchdiebstahl verübt. Ein Unbekannter stieg in die Gerichtsschreiberei und erbrach dort einen Kolt und

durchsuchte die Schubladen. Dem Dieb fiel die Handkassette mit etwa 70 A und Postmarken im Wert von 100 A in die Hände. Allem Anschein nach war der Dieb mit den Räumlichkeiten vertraut. Heute früh erschien ein Kriminalbeamter von Mannheim mit einem Polizeihund, der die Spur wohl aufnahm, sie aber später wieder verlor. Von der Polizei wurden im Laufe des Tages 2 Verhaftungen vorgenommen.

§ Mannheim, 30. Aug. Vor der Ferienstrafkammer hatten sich der 32jähr. Maurer P. Paperini aus Rom und der 30jähr. Maurer Romelo de Sanctis aus Rom wegen erschwerter Diebstahls zu verantworten. Die beiden hatten in der Nacht vom 3. zum 4. Juli einen Einbruch bei dem Juwelier Fesenmeyer verübt und waren dabei auf frischer Tat ertappt und verhaftet worden. Ein Komplize, der Wache gestanden hatte, war entkommen. Bei der Verhandlung gaben die Angeklagten den Namen ihres Mitheifers nicht an. Das Urteil gegen Paperini lautete auf 5 Jahre, gegen Sanctis auf 2 Jahre Zuchthaus.

... Mannheim, 30. Aug. Ein 17jähriges Dienstmädchen trank gestern im Neckarpark Lysol und wurde in schwerem Zustand ins Krankenhaus verbracht. Der Grund zur Tat dürfte in Schwermut zu suchen sein. — In der Straßenraubaffäre wird noch berichtet, daß die Polizei in der Verhaftung der 4 in den 20er Jahren stehenden Burschen einen sehr guten Fang gemacht hat. Es sind lauter schwere Verbrecher, die bereits in einer Reihe von Städten Diebstahle und Räubereien verübt haben.

... Baden-Dos, 30. Aug. Das Luftschiff Victoria-Luise, welches am Freitag nachmittag 3,45 Uhr mit 6 Passagieren in Frankfurt a. M. aufgestiegen war, passierte wenige Minuten vor 6 Uhr Karlsruhe und landete glatt 6,30 Uhr vor der Luftschiffhalle in Baden-Dos. Um 6,40 Uhr war das Luft-

schiff in der Halle geborgen. Führer war Kapitän Blew. Die Fahrt nahm einen guten Verlauf.

... Baden-Baden, 30. Aug. Die Jagd nach den Buchmachern während der Rennwoche hatte zum Resultat, daß gestern 2 Buchmacher aus Köln in ihrer Wohnung hier festgenommen wurden.

... Baden-Baden, 30. Aug. Die Frequenz der zur Kur sich hier aufhaltenden Fremden erreichte heute die Zahl 60 245.

... Offenburg, 30. Aug. Die neue Stelle eines 2. rechtsgelehrten Bürgermeisters neben dem Oberbürgermeister, welche vom Bürgerausschuß kürzlich genehmigt worden ist, wurde vom Stadtrat Herrn Rechtsanwalt Hügel, bisher in Freiburg, übertragen.

... Donaueschingen, 30. Aug. Mit dem Neubau der evang. Kirche wird alsbald begonnen werden. Der Kaiser hat für das neue Gotteshaus 20 000 A, der Fürst zu Fürstberg 10 000 A gestiftet. Der Neubau ist auf 75 000 A veranschlagt. Mit dem Abbruch der alten evang. Kirche ist bereits begonnen worden.

... Von der Mainau, 30. Aug. Großherzogin Luise erhielt am Mittwoch auf Schloß Mainau den Besuch des Fürsten von Hohenzollern mit Prinzessin Tochter und Prinz Franz Josef von Hohenzollern, ferner des Kronprinzen und des Prinzen Karl von Rumänien sowie der Großherzogin-Witwe von Tokana und Erzherzoginnen-Töchter. Im Laufe des gestrigen Nachmittags trafen Prinz und Prinzessin Max mit ihren Kindern zum Besuch auf Schloß Mainau ein.

### Deutsches Reich.

Berlin, 30. Aug. Der Kaiser und die Kaiserin sowie Prinzessin Viktoria Luise sind heute nachmittag 5,50 Uhr im Sonderzug von Kassel auf dem Potsdamer Bahnhof eingetroffen. Der Kaiser trug die Uniform der Königsjäger zu Pferd mit den Generalsabzeichen. Zum Empfang waren erschienen

### Feuilleton.

17)

## Vormund und Mündel.

Roman von B. v. d. Lancken.

(Fortsetzung.)

Und unbekümmert um den „guten Willen“, den Alfred gezeigt, fuhr Rossow fort, ihn in seiner stillen, widerwärtigen Art und „Pflicht-treue“ zu peinigen. Früh um halb sieben Uhr pochte er energisch an die Tür von Alfreds Zimmer, und wenn dieser sich auch den Anschein gab, es nicht zu hören und sich brummend auf die andere Seite drehte, es nutzte nichts, Rossow erschien zehn Minuten später mit den gepulzten Stiefeln, wünschte dabei vornehmlich „guten Morgen“ und verschwand, den Anzug Alfreds zum Klopfen und Reinigen mit hinausnehmend; nach einer dem noch Ruhe erscheinenden unglücklich kurz scheinenden Zeit schlurfte der Alte wieder ins Zimmer, hängte den Anzug an den Türnagel und fragte, ob er Wasser zum Mundspülen bringen könne, alles so ruhig und geschäftsmäßig wie nur möglich; brachte er das Wasser, so öffnete er zugleich die Fensterläden zur Hälfte, der einfallende Tageschimmer wirkte belebend auf die Fliegen an den Wänden, die sich heute-

gierig auf den im Bett Liegenden stürzten. So wurde jede Behaglichkeit und damit auch Alfred von Erck aus seinem Bett verschreckt. Das Toilettemachen war für den einstigen Kavallerie-Offizier eine ernste Beschäftigung, der er mindestens immer eine volle Stunde gewidmet hatte. Das Scheiteln und Bürsten des Haars, das Putzen und Polieren der Nägel, von denen der kleine Jobby einst behauptet hatte, „das seien Krallen und solche hätten nur Krähen“, waren wichtige Momente; zum Rasieren kam der Barbier, aber den langen, weichen, lockigen Schnurbart, der nachts, sorgsam unter einer Bartbinde geborgen, neuen Triumph entgegenträumen durfte, den kämmte, büstete und parfümierte Alfred stets selbst; und wenn er dann in seinem eleganten hellen Jackett, in dem Bewußtsein, er sei schön wie ein Gott und unwiderstehlich wie ein solcher den Korridor entlang nach dem Wohnzimmer schritt, dann schauten Hanne, die Köchin, und Rossow ihm kopfschüttelnd nach, und dies Kopfschütteln und die Blicke, die sie dann wechselten, verrieten in ihrer zwanzigjährigen Dienst- und Kampfszeit zum erst-mal ein gegenseitiges Einverständnis. Schon während des Frühstückes, das Erck dem Oh-im gegenüber sitzend einnahm, reichte ihm dieser dann die Zeitung mit den Kursberichten

und verwickelte ihn in Gespräche über das Fallen und Steigen der „Italiener“, über die schlechten Aussichten der „Portugiesen“, daß auch die „Russen“ noch immer schwankend seien — entsetzlich — und wie viel man bei einem Verkauf der Laurahütte eventl. verdienen könne.

Fünf Minuten vor acht raffte der alte Werner die Zeitungen zusammen, schob seine Kaffeetasse zurück und stand auf. Erck tat letzteres gleichfalls und beide gingen nun, ohne ein weiteres Wort zu wechseln, in die Kontore hinunter, wo der Bankier, kurz und gewissermaßen brummend die Grüße der schon anwesenden älteren und jüngeren Angestellten erwidern, sich in sein Privatbureau zurückzog, während Alfred an seinem Pult Platz nahm, mit dem sich immer gleich bleibenden Widerstreben gegen die seiner wartenden Arbeiten.

Eine kurze Frühstückspause unterbrach diese Tätigkeit, dann folgte der Besuch der Börse — und dieser Börsenbesuch war für Alfred von Erck das Entsetzlichste! Sebastian Werner war reich, sein Name wurde mit Anerkennung und jenem gewissen Respekt genannt, wie man ihn den als fest gegründet bekannten, gut akkreditierten Bankfirmen entgegenbringt; warum ging er nur immer noch selbst, warum

das Kronprinzenpaar mit den beiden ältesten Prinzenöhnen, Prinz Eitel Friedrich und Prinz August Wilhelm mit Gemahlin, sowie die Prinzen Oskar und Joachim. Prinz Eitel Friedrich überreichte der Kaiserin als Willkommgruß einen prachtvollen Rosenstrauß. Als das Kaiserpaar vom Bahnhof abfuhr, um sich nach dem königl. Schloß zu begeben, wurde es von einer großen Menschenmenge mit Hochrufen begrüßt.

Berlin, 30. Aug. Nach einer amtlichen Meldung aus Tanger sind die Zeitungsnachrichten über die Gefangenhaltung des deutschen Vizekonsuls Junker in Marralesch unzutreffend.

Gelsenkirchen, 30. Aug. Auf der Zeche „Alma II“ Schacht 5 der Gelsenkirchener Bergwerksgesellschaft ist gestern abend 8 Uhr eine Arbeitsbühne, auf der sich 6 Arbeiter befanden, über 16 Meter tief auf die Zeche abgestürzt. Fünf Arbeiter wurden getötet, der sechste schwer verletzt. Die Leichen konnten geborgen werden.

Kiel, 30. Aug. Das 3. Linien-Schiffgeschwader unter dem Befehl des Vizeadmirals Kollmann ist heute vormittag zu den Herbstmanövern ausgefahren. Die Fahrt geht um Skagen.

Hamburg, 29. Aug. Der Besitzer des Cafés „Opera“ am Gänsemarkt, das der verstorbene Dänenkönig Friedrich VIII. kurz vor seinem jähen Tode besuchte, hatte, an der Rücklehne des Stuhles, auf dem der König die letzte Erfrischung eingenommen haben soll, ein Schild mit einer entsprechenden Aufschrift angebracht. Der hiesige dänische Generalkonsul hörte davon und richtete an den Besitzer des Cafés das Ersuchen, den Stuhl aus dem Lokal zu entfernen. Der Cafetier aber weigerte sich. Der Generalkonsul hat nun in Berlin Schritte unternommen, um die Entfernung des Stuhles zu erwirken, ob er aber den gewünschten Erfolg damit haben wird, erscheint zweifelhaft. Bald nach dem Tode des Königs wollte die hiesige dänische Kolonie an dem Hause neben dem Café, wo man den König todkrank aufgefunden hat, eine Gedenktafel anbringen. Von diesem Gedanken ist man aber inzwischen abgekommen.

Köln, 31. Aug. Mehrere Großbetriebe der Metallindustrie von Rheinland und Westfalen sind nicht geneigt, die Forderung der Arbeiterschaft auf Einführung einer wöchentlichen Arbeitszeit von 56 Stunden als berechtigt anzuerkennen. Man erklärt als äußerste Grenze des Entgegenkommens die Einführung einer wöchentlichen Arbeitszeit von 57 Stunden. Für die nächsten Tage sind zahlreiche Versammlungen anberaumt, in denen die Lage besprochen werden soll.

Leipzig, 31. Aug. Die elektrotechnischen Monteure sind in eine Lohn-

bewegung eingetreten. Sie verlangen 75 Pfz Stundenlohn.

München, 30. Aug. Der Prinzregent hat den Reichskanzler eingeladen, auf der Rückreise nach Schloß Winterhof zu kommen, um einige Zeit der Hochwildjagd obzuliegen.

Nürnberg, 30. Aug. Der Magistrat beschloß einstimmig, an den Bundesrat das Ersuchen zu richten, er möge die umgehende Einberufung des Reichstags verfügen, um Anträge auf zeitweise Aufhebung aller Lebensmittelzölle, auf Doffnung der Grenzen für die Einfuhr von Schlachtvieh, sowie für die Einfuhr von frischem und zubereitetem Fleisch und die Einfuhr von Geflügelfleisch vorlegen zu können. Der bayerischen Regierung soll eine Abschrift der Eingabe zugestellt werden.

#### Oesterreichische Monarchie.

Wien, 30. Aug. Im Auftrage des Reichskanzlers v. Bethmann-Hollweg hat der deutsche Geschäftsträger, Prinz zu Stolberg-Wernigerode, dem Bürgermeister Neumayer den Dank der deutschen Regierung für die anlässlich der Gubenkatastrophe in Bochum den Hinterbliebenen der verunglückten Bergleute gewidmeten Spende der Stadt Wien ausgesprochen.

#### Schweiz.

Zürich, 30. Aug. Hier ist eine 10köpfige Familie an Pilzvergiftung erkrankt. Fünf Personen sind bereits gestorben.

#### Belgien.

Brüssel, 31. Aug. Infolge des andauernden Regens, der sich in letzter Zeit in Belgien zu einem wahren Unglück gestaltete, droht eine allgemeine Ueberschwemmung.

#### Spanien.

Bilbao, 31. Aug. Als der Minister des Aeußern sich im Automobil nach Castro Urdiales zum König begab, stieß das Automobil mit einem elektrischen Straßenbahnwagen zusammen und wurde schwer beschädigt. Personen sind bei dem Unfall nicht verletzt worden.

#### Italien.

Rom, 31. Aug. Die Polizei verhaftete zwei junge Mitglieder der römischen Aristokratie, die beschuldigt werden, falsche Banknoten und Wertpapiere in Umlauf gesetzt zu haben.

#### Rußland.

Petersburg, 31. Aug. Anfang der nächsten Woche soll nach der „Wost. Ztg.“ die dritte Duma aufgelöst und der Termin für die Neuwahlen festgesetzt werden.

#### Bulgarien.

Sofia, 30. Aug. Das Amtsblatt veröffentlicht ein Manifest, das König Ferdinand an die Nation gerichtet hat. Der König spricht darin seine Freude über die

bewunderungswürdigen Fortschritte Bulgariens im Laufe der letzten 25 Jahre aus, über die politische Klugheit und die hohen Eigenschaften des bulgarischen Volkes, die dem Lande einen ehrenvollen Platz in der zivilisierten Welt gesichert hätten, und erklärt, er sei glücklich, seinen beschiedenen Teil zu diesem hohen kulturellen Aufschwung beigetragen zu haben. Zum Schluß dankte der König für die Liebe und Treue, die ihm zum 25. Jahrestag seiner Thronbesteigung bekundet worden seien.

#### Amerika.

Boston, 30. Aug. Im Zusammenhang mit dem Selbstmord eines der Zeugen in dem Dynamitprozess zu Lawrence (Massachusetts) ist ein im hiesigen Baumwollgewerbe angestellter Arbeiter unter der Beschuldigung verhaftet worden, an einer Verschwörung zur Verteilung von Dynamit teilgenommen zu haben. Die während des Generalstreiks in Lawrence im vorigen Winter erfolgten Dynamitexplosionen waren nämlich zuerst den Streikenden selbst zugeschrieben worden, aber die seitherige Beweisaufnahme läßt darauf schließen, daß das Dynamit von der Gegenseite her stammt, die auf diese Weise den Streik in Mitleidenschaft bringen wollte.

Boston, 31. Aug. Die Verhaftung eines der Arbeitgeber im Baumwollhandel zu Lawrence in Massachusetts erregt größtes Aufsehen. Der Angeklagte bestreitet die erhobene Beschuldigung. Ferner wird gemeldet, daß drei weitere hervorragende Personen unter Anklage gestellt wurden. Der vor kurzem erfolgte Selbstmord Pittmans wird vielfach darauf zurückgeführt, daß Pittman sich der Vernehmung über die in Lawrence gelegentlich des Weberstreiks gemachten Dynamitfunde entziehen wollte.

#### Verschiedenes.

Der schnellste Eisenbahnzug Deutschlands ist nach dem diesjährigen Sommerfahrplan der Berlin um 8,55 Uhr abends verlassende D. Zug, der schon 12,07 Uhr nachts in Hamburg eintrifft. Er erreicht die hohe Durchschnittsgeschwindigkeit von 88,7 km in der Stunde.

Weitere Pilzvergiftungen werden aus Rogasen, aus Brix (Böhmen) und aus Holzhausen (Kreis Hörter) gemeldet. Bei fünf Personen wirkte die Vergiftung, die wohl ausschließlich auf den Knollenblätterschwamm zurückzuführen sein wird, tödlich.

Sonne und Mond im diesjährigen September. Im neunten Monat des Jahres nimmt die Tagesdauer ganz erheblich ab und zwar um fast zwei Stunden. Während nämlich die Sonne am 1. September 5 Uhr 12 Minuten morgens auf- und 6 Uhr 47 Minuten nachmittags untergeht, geht sie am 30. September erst 6 Uhr auf und schon

schickte er nicht, wie andere Häuser, seine Vertreter, und warum zwang er Alfred täglich in dies aufregende, lärmende, ihm so widerwärtige Getriebe des Börsentrubels?

Von Tag zu Tag fühlte Alfred in seiner Stimmung sich mehr und mehr verbittert, und wie erlöst entfloß er abends, nach Schluß des Geschäftes, dem stillen, düstern Hause in der Mittelstraße, um in einer Droschke — natürlich erster Klasse — nach Hella Nienstedts Villa im Tiergarten hinauszufahren. Dort fand er ja alles, was seinem genussüchtigen Naturell, seinem nach äußerem Glanz Verlangenden tragenden Charakter zusagte: Luxus, Bornehmheit, meist eine heitere Gesellschaft gleichgesinnter Menschen, Offiziere und elegante Frauen der guten Kreise. Waren keine Gäste da, so war es fast noch gemütlicher; er konnte dann ungeniert mit seiner Braut rändeln, auch Hella hin und wieder, offen oder verstoßen, je nachdem sich die Gelegenheit bot, die reizende, weiche Hand küssen und sich alles vom Herzen herunter reden, was ihn drückte.

Er fand bei Hella entschieden mehr Verständnis für seine Kümmernisse, als bei Ida, insofern als Hella ihm stets recht gab, während Ida, eingedenk der Mahnung des Vormundes, ausgleichen wollte, so viel sie es vermochte;

sie war aber zu jung und zu unerfahren, um immer den rechten Ton und das rechte Wort zu treffen. Und so kam es, daß sich nicht nur das Verhältnis der beiden Verlobten zu einander, sondern auch Idas Wesen und Ida selbst sich unmerklich veränderte. Sie sah, wie sich der Verkehr zwischen Antel Werner und Alfred immer mehr in wenig günstiger Weise zuspitzte, und ihr Gerechtigkeitsgefühl verbot ihr, sich auf die Seite des Verlobten zu stellen. Sie fühlte sich den immer unbehaglicher werdenden Verhältnissen nicht gewachsen und fand doch nicht den Mut, offen darüber an den Kommerzienrat zu schreiben, der in ihren Augen der einzige war, der Klärung in die Sache hätte bringen können. Sie mochte nicht zur Anklägerin Alfreds werden, und das mußte sie, wenn sie überhaupt der Angelegenheit Erwähnung tat.

Einmal wandte sie sich um Rat an Hella. „Was Sie tun sollen? Aber welche komische Frage, liebes Kind! Ihrem Bräutigam recht geben, zu ihm halten und nicht zu dem alten Brummbar. Ich kann es Fredy nicht verdenken, wenn er manchmal durch Sie verletzt ist. Oder noch eins, versuchen Sie doch, dem Alten zu schmeicheln, er hat Sie gern!“

„Ich kann nicht gegen meine Ueberzeugung

sprechen,“ antwortete Ida trotzig, „und noch weniger kann ich schmeicheln, um jemandes richtiges Urteil umzustimmen; das wird Alfred nie von mir verlangen.“

Und als sie tags darauf Ged sah, berichtete sie ihm wortgetreu jenes Gespräch.

„Natürlich hat Hella recht. Der Alte ist ganz vernarrt in Dich, Du könntest ihm manches abschmeicheln, aber Du bist eben ein Kind und dazu ein recht törichtes und eigenartiges Kind.“

Ida weinte bitterlich, blieb aber bei ihrer Meinung und die Sachlage blieb auch, wie sie war. Von diesem Tage an enthielt sie sich ängstlich jeder Einmischung; stille Sorge und geheimer Kummer drückten ihr fast das Herz ab und verschleuchten den alten, lustigen Uebermut, Alfred schien es nicht zu bemerken. (Fortsetzung folgt.)

#### Verschiedenes.

Als die älteste Bewohnerin der Rheinlande gilt die Witwe Keth in Wesel, die am Samstag 102½ Jahre alt geworden ist und sich noch auf die Zeit besinnen kann, da die Kosaken in Wesel in die Häuser hineintraten.

5 Uhr 39 Minuten unter. Am 23. September 11 Uhr vormittags tritt die Sonne aus dem Zeichen der Jungfrau in das der Waage, gelangt zum Äquator und macht damit zum zweiten Male im Jahre Tag und Nacht gleich, mit anderen Worten der kalendrische Herbst nimmt seinen Anfang. Der Mond präsentiert sich uns im diesjährigen September als letztes Viertel am 4. September nachmittags 2 Uhr, als Neumond am 11. September morgens 5 Uhr, als erstes Viertel am 18. September vormittags 9 Uhr und als Vollmond am 26. September 1 Uhr nachmittags. Am 9. September befindet sich der Mond in Erdnähe und am 21. in Erdferne. In Konjunktion mit dem Monde treten von unseren Planeten am 4. September 3 Uhr vormittags der Saturn, am 9. September 8 Uhr abends der Merkur, am 12. September 2 Uhr nachmittags die Venus und am 17. September vormittags 2 Uhr der Jupiter. Auch eine partielle Mondfinsternis erfolgt im heurigen September und zwar am 26. Sie ist aber in unseren Breiten nicht wahrnehmbar, vielmehr nur in Nordamerika, im Stillen Ozean, in Australien und Ostasien.

#### Eingefandt.

Wir werden um Abdruck folgender Ausführungen der in Berlin erscheinenden „Allgemeinen Fleischer-Zeitung“ ersucht:

Die beispiellose Viehteuering, die natürlich hohe Fleischpreise zur Folge hat, erregt und empört die Gemüter im ganzen Reiche auf das tiefste. Ueberall finden Volksversammlungen statt, in denen der Unmut sich mit bitteren Anklagen Luft macht. Auch die Zeitungen sind voll von Klagen über die böse Not, die weiten Kreisen den Fleischgenuss nicht bloß mehr verteuert, sondern geradezu schon verschließt. Die Regierung aber tut nichts,

gar nichts, und überläßt das Feld den Agrariern, den eigentlichen Urhebern und Nutznießern der jetzigen Teuerungspolitik, die in altbeliebter Weise dem Zwischenhandel und den Fleischern die Schuld zuzuschreiben, auch jetzt sich nicht entblöden oder mit der Zukunft vertrösten, die angeblich reichere Viehproduktion zeitigen wird. Dieser Wechsel auf die Zukunft ist schon so lange und so oft von den Agrariern gegeben und nie eingelöst worden; und das Märchen von dem großen Profit der Händler, Großschächter und Ladenfleischer glaubt heutzutage kein Mensch mehr, der nur ein wenig sich mit den tatsächlichen Verhältnissen vertraut gemacht hat. Niemand ist in diesen Zeiten schlimmer daran, als der Fleischermeister. Teuer muß er das Vieh einkaufen und die Kundschaft, die das Fleisch höher bezahlen soll, murt und muß ihren Verbrauch einschränken, so daß der Absatz des Fleisches zusammenschrumpft. Der Fleischermeister ist also doppelt geschädigt: er verkauft weniger und an dem Wenigen hat er noch einen kleineren Verdienst. Die Not der Bevölkerung, deren Fleischernahrung schwer leidet, schreit zum Himmel; und das Fleischergewerbe, dem die bedeutungs- und verantwortungsvolle Aufgabe, die Bevölkerung mit Fleisch zu versorgen, gestellt ist, hat die erste Pflicht, die Regierung aufzurufen, das zu veranlassen, was nützt, um die herrschende Kalamität zu mildern. Dem Vieh- und Fleischmangel abzuhelfen ist jetzt aber allein die größere Viehzufuhr aus dem Auslande imstande. Selbstverständlich fordern die Fleischer, gerade im Interesse der Fleischversorgung selbst, auf das nachdrücklichste einen wirksamen Schutz gegen die Seucheneinschleppung und Seuchenverbreitung; sie fordern, daß nur ganz gesundes Vieh eingeführt, daß dieses Vieh an der deutschen Grenze von einem deutschen

Tierarzt auf seinen Gesundheitszustand untersucht und in plombierten Wagen nach den städtischen Schlachthöfen gebracht und dort geschlachtet wird. Unter diesen Vorsichtsmaßregeln eingeführtes Vieh kann uns niemals eine Seuche bringen, wie die Schweineinfuhr aus Rußland und die Rindvieheinfuhr aus Oesterreich unwiderleglich beweisen. Dänemark, Schweden, Holland, Frankreich und auch Deutsch-Südwestafrika sind in erster Reihe die Länder, die uns von ihrem Viehbestande abgeben könnten; aber auch aus Rußland könnte wenigstens vorübergehend eine über das jetzt gestattete Kontingent hinausgehende Schweinemenge, und zwar nicht bloß zur Einfuhr in das oberschlesische Industriegebiet, sondern in das ganze Reich zugelassen werden. Der jetzige Zustand ist unhaltbar und für das Volkswohl verwüstend. Die Regierung kann nicht länger in einseitiger Berücksichtigung der agrarischen Interessen abwartend und untätig verharren, sie muß endlich ihr Auge auch dem Wohle der verbrauchenden Bevölkerung zuwenden und durch Erleichterung vermehrter Vieheinfuhr für reichlicheres und billigeres Fleisch sorgen.

#### Markt-Bericht.

(\*) Durlach, 31. Aug. Der heutige Schweinemarkt war besahren mit 247 Läufer Schweinen und 299 Ferkel Schweinen. Verkauft wurden 185 Läufer Schweine und 250 Ferkel Schweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer Schweine 50—80 Mk., für das Paar Ferkel Schweine 28—30 Mk. Geschäftsgang gut. Nächster Schweinemarkt: Dienstag, zu welchem voraussichtlich eine größere Zufuhr erfolgt.



#### Beizug der Anstößer der Reichenbach-, Wald-, Ahorn-, Birken- und Lindenstraße zu den Straßenherstellungskosten betreffend.

Nach Beschluß des Gemeinderats vom 30. Juli d. J. sollen die Angrenzer der obengenannten Straßen zu den Kosten der Herstellung dieser Straßen beigezogen und aufgrund des § 22 des Ortsstraßengesetzes vom 15. Oktober 1908 und der allgemeinen Grundsätze vom 24. Juni 1910 ein diesbezüglicher Gemeindebeschluß herbeigeführt werden.

Wir bringen dies mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis, daß die gefertigten Lagepläne, aus welchen die Lage der einschlägigen Grundstücke zu ersehen ist, sowie die aufgestellten Ueberschläge des Aufwandes, zu dessen Bestreitung die Grundeigentümer beigezogen werden sollen und die Listen der beitragspflichtigen Grundeigentümer, in welchen die Größe der die Beitragspflicht begründenden Grundstücke, sowie das Maß der an die Straßen stoßenden Grenzen derselben und endlich die Höhe des von jedem der Grundeigentümer zu entrichtenden Beitrags angegeben ist, gemäß § 6 der Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 19. Dezember 1908 vom

**Montag den 2. t. Mts. ab während 14 Tagen**

im Rathaus — Zimmer Nr. 2 — öffentlich aufliegen, und daß innerhalb dieser Frist Einwendungen diesseits, bei Ausschlußvermeidung, geltend zu machen sind.

Durlach den 29. August 1912.

Der Gemeinderat.

#### Bekanntmachung.

Das Großh. Eichamt Karlsruhe wird bei der hiesigen Abfertigungsstelle am kommenden Montag den 2. September einen außerordentlichen Eichtag abhalten.

Dies bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis.

Durlach den 31. August 1912.

Bürgermeisteramt.

## Schweinemarkt Durlach.

Nächsten Dienstag Schweinemarkt.

Voraussichtlich größere Zufuhr.

Das Bürgermeisteramt.

#### Kohlenlieferung.

Die Gemeinde Berghausen verleiht die Lieferung eines Waggons 200 Ztr. doppelt gesiebter Ruhrkohlen I. Qualität. Lieferung frei Magazin alter Schulhof.

Angebote sind bis spätestens 2. September 1. J. beim Gemeinderat einzureichen.

Berghausen, 28. Aug. 1912.

Der Gemeinderat:

Wagner.

Ringwald, Ratshr.

## Städtische Sparkasse Durlach.

Zinsvergütung vom 1. September 1912 ab bei tagweiser Verzinsung für alle Einlagen

**4%**

Annahme von Einlagen auf

**Sparbuch und Scheckkonto, Anlagestelle für Mündelgeld.**

Wir besorgen **kostenlos**:

Die **Abholung der Einlagen** in den Wohnungen der Sparer gegen

Abgabe von Sparmarken;

die **Ueberweisung der Einlagen** von anderen Kassen hierher;

**Gehaltsüberweisungen** für die Beamten;

Zahlungen und Ueberweisungen nach auswärts im

**Giro- und Scheckverkehr.**

Nähere Auskunft wird an der Kasse erteilt.

Der Verwaltungsrat.

## Oeffentliche Versteigerung.

**Mittwoch den 4. und Donnerstag den 5. Sept. d. J.,** jeweils vormittags 9 und nachmittags 2 Uhr beginnend, werde in **Durlach, Behntstraße 5,** im Auftrag des Konkursverwalters die zur Konkursmasse des Kantiniers Frystapki gehörigen Warenvorräte gegen Barzahlung öffentlich versteigern:

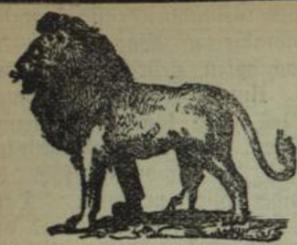
3 1/2 Mille Zigarren, 3 Mille Zigaretten, 25 Flaschen Likör, Rauchtabake, Seife, Waschlappen, Handtücher, Wische, Lederseife, Schreibmaterialien, Kleider- und Schuhbürsten, Bestecke, Scheren, Socken, Hosenträger, Geldbeutel, Kämmen, 130 kg versch. Stiften, Reisbrettstiften, Taschenspiegel, Bindfaden, Tabakspfeifen, Badehosen, Ebnäpfe, Ansichtskarten, 230 Paar weiße Handschuhe, Bänder und Faden, Packpapier, 60 Besenstiele, blaue Schürzen, und sonst Verschiedenes.

Ferner Militärartikel als:

19 Dkd. Halsbinden, Fußlappen, Schwämme, Zahnbürsten, Bartbinden, Putzjacke, Feldbestecke, Klopspeitschen, Polierschlüssel und Rinnketten, Hängeschlösser, Sporen, 130 Striegel, 31 Dkd. Stiefel-eisen, Schuhnägel, Brustbeutel, 186 Hufreiniger, verschied. Putzartikel, Reservistenstöcke, Nationale, Koppel- und Helmbeschläge, Chargen- und Nummerknöpfe, Manöverhalstern, Halfterketten, 26 Schießvorschriften, 128 Delfkännchen u. s. w.

Die Militärartikel kommen am zweiten Tage zum Ausgebot. Durlach den 30. August 1912.

Laier, Gerichtsvollzieher.



# Durlacher Löwenbräu

ist trotz seines billigen Preises **bester Ersatz** für auswärtige Spezialbiere.

## Gelegenheitskauf!

Versch. schwarze Damenkleider, Jacken u. Pelertinen, weiße u. farbige Vorhänge, Tischdecken, Herren- u. Damenuhren, Ringe, Armbänder und Kollier.

Bäderstr. 4, 2. St. 1.

## Weinfässer,

3 gut erhaltene, von 650, 320 und 100 Liter zu verkaufen. Anzusehen morgens oder abends von 6 Uhr ab

Dürbachstraße 16.



Verschiedene Mostfässer, gut erhalten, zu verkaufen Weingarterstr. 25.

## Gebrauchte Fässer

von 100—600 Liter hat zu verkaufen

G. Schweigert, Weinhandlung.

## Zu verkaufen

sind einige gut erhaltene Türen, Fenstergewänder, 2 große Schaufenster mit Läden und sonst verschiedenes. Zu erfragen

Hauptstraße 15.

## Rottweiler Rude,

7 Wochen alt, prämi. Abstammung, zu verkaufen.

Kraus, Aue, Kaiserstr. 10.

## 1 Morgen Dehmdgras

zu verkaufen

Aue, Kaiserstraße 3.

Ein großer **Krautständer**, gebraucht, jedoch gut erhalten, zu kaufen gesucht

Friedhofstr. 4, 2. St. 1.

## Einpänner - Wagen

wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen

Schulstr. 20, Hagfeld.

## Schichtensteine

können fortwährend angefahren werden

Station Durlach.

Zu erfragen

Hillisdorfstr. 4, 2. St.

**Gestrickte Kleider**  
Strumpf- & Wollwaren  
Tricotage & Schürze  
B. Schweigardf (Strickerei)  
DURLACH Adlerstr. 11

**Verloren** gestern nachmittag 2 Schlüssel von der Haupt- durch Herren- bis Gartenstr. Abzugeben

Hauptstr. 18, 1. St. 1.

## + Beinkranke +

welche an Krampfadern, offenen Wunden, geschw. Füßen, nassen und trockenen Flechten, sowie anderen Hautkrankheiten leiden, behandelt nach bestbewährter Methode ohne Berufshörung

Frau Buek,

Durlach, Moltkestraße 5.  
Sprechstunden von 9—11 und 3—5, Sonntags von 9—11 Uhr.

## Stenographen - Verein „Gabelsberger“

Gegründet 1892.

Durlach.

Gegründet 1892.

## Einladung.

Wir veranstalten am kommenden Sonntag den 1. September, nachmittags 4 Uhr, im Gasthaus zur Krone hier eine

## Tanzunterhaltung,

verbunden mit Theater und komischen Vorträgen, und sind unsere werten Mitglieder nebst deren Angehörigen, sowie die eingeladenen Gäste nochmals an dieser Stelle herzlich willkommen geheißen.

Der Vorstand.

## Zum Schweizerhaus.

Sonntag den 1. September:

## Humoristische Unterhaltung (Stauch)

Neu! Die alte Tante, ferner D'Hausfrau und der Hauszins vorauszahlen!

Anfang 4 u. 8 Uhr.

Eintritt frei.

Hierzu ladet freundl. ein

L. Goos.

## Wein-Empfehlung.

Bei Bedarf zu den bevorstehenden Kirchweihen halte ich mein Lager in



## Weiss- u. Rotweinen

bestens empfohlen.

Gg. Fr. Schweigert, Weinhandlung.

## Süßer Apfelwein

Gasthaus zur Sonne.

## Tüchtige Maurer

finden Beschäftigung.

Ludwig Schweizer, Baugeschäft.

## Empfehlung.

Den hiesigen Hausbesitzern empfehle ich mich hiermit zur Ausführung der bevorstehenden

## Entwässerungsarbeiten

unter Zusage reellster Bedienung und billigster Berechnung.

Hochachtend

Jos. Stix, Baugeschäft.

„Ein solch gutes Mittel gegen

## Wunden

wie Zuder's „Saluderma“ habe ich noch nie kennen gelernt. Mein Arm war stark vereitert. Nur zweimalige Anwendung von „Saluderma“ beseitigte sofort die Entzündung und Eiterung. Helene Stöhr.“ Dose 50 Pfg. u. 1 Mk. (stärkste Form) bei Aug. Peter, Adlerdrogerie, Dautstr. 16.

## Möbliertes Zimmer

zu vermieten

Rehnsstraße 4.



## Kleineres Wohnhaus

mit Werkstätte, Hof, Stall und Heuboden u., für Handwerker oder Landwirt passend, für 20 000 Mark zu verkaufen. Näheres durch J. Alenert, Güteragentur, Lammstraße 2, 3. Stock.

## Anständiger Arbeiter

tann Wohnung per sofort erhalten

Baselforstr. 25, 2. St. r.

## Vornehm

wirkt ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen, weiße, sammetweiche Haut und ein schöner Teint. Alles dies erzeugt die allein echte

Stedenpferd - Eickenmilch - Seife

a St. 50 Pfg. ferner macht der

Dada-Cream

rote und rissige Haut in einer Nacht weiß und sammetweich. Tube 50 Pfg. in beiden Apotheken.

## Grosse Wohltätigkeits-Lott.

zu Gunsten des Wächnerinnen-Asyls Luisenheim Mannheim.

Ziehung 19. September.

1811 Gew. M. 24000 W.

1. Haupttreffer Mk. 10000 W. mit 85 % Bargarantie

2. Haupttreffer Mk. 2000 W. wie alle übrigen Gewinne

Bargeld ohne Abzug!

Dose à 50 S., 10 Stück 4 50, 28 Stück 12 50

Carl Götz,

Bankgeschäft, Karlsruhe.

## Möbel

aller Art zu billigen Preisen hat auf Teilzahlung zu verkaufen

Heh. Diehl,

Waldhornstr. 12.

Möbel stehen in der Lagerhalle Pfanzstr. 90 (Klemm).

## 40 tote Ratten

pro Tag zur Strecke gebracht — großartig ist der Erfolg — bin die Ratten los — 30 Ratten in kurzer Zeit tot — findet bei meinen Kunden großen Anklang u., so und ähnlich heißt es immer in den glänzenden Zeugnissen über „Es hat geschnappt“. Wo keine Ratte mehr in die Falle geht, wo Giftbroden nicht mehr angerührt werden, da wird das von den schädlichen Nagetieren mit wahren Heilhuener geschosse, für Haustiere und Geflügel absolut unschädliche „Es hat geschnappt“ Raunend wirken. Nur echt in plombierten Pakungen zu 60 Pf. 1, 5 und 5 Mark.

In der Central-Drogerie Paul Vogel, Hauptstr. 74.

## Ein Piano,

vorzüglich erhalten, wird unter Garantie billig abgegeben. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

## Nur mit Rotband



Luhns wäscht am besten

## Goldener Damenring

mit Saphir und Perle in Weiherstraße oder alten Friedhof verloren. Abzugeben gegen Belohnung.

Weiherstraße 17, 3. St. 1.

**Friedrichstraße 8** ist eine schöne 3-Zimmerwohnung im 3. St. mit Glasabschluß und allem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen

**Wilhelmstraße 4, 3. St. r.**  
Große 1-Zimmerwohnung, Küche und allem Zubehör sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten

**Kellerstraße 2.**  
Eine schöne 2-Zimmerwohnung mit Mansarde und Zubehör im 3. Stock ist auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen

**Schwabenstraße 2, 1. St.**  
Eine schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör Schillerstraße 8, vis-à-vis dem Gymnasium, ist auf 1. Oktober zu vermieten.

**Andreas Keller, Aue.**  
Eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher ist auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen

**Gttingerstraße 46, 1. St.**  
**Carl Leukler, Lammstraße 23** hat zu vermieten sofort oder per 1. Oktober:

1 geräumige helle 3-Zimmer-Wohnung mit Küche, Keller und Speicher Lammstraße 25, 2. Stock;

1 schöne geräumige 2-Zimmer-Wohnung mit Küche, Keller und Speicher Seboldstraße 18, 4. Stock;

1 geräumige 2-Zimmer-Wohnung mit Küche, Keller und Speicher Lammstr. 23, 2. Stock, Hinterhaus.

**Moltkestraße 24** ist eine große 3-Zimmer-Wohnung mit Bad und Wasserlosetz wegen Wegzugs auf 1. Okt. oder früher zu vermieten. Näheres 4. Stock

Kleinere 2-Zimmer-Wohnung mit Abschluß sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

Eine schöne Mansarden-Wohnung von 3 Zimmern mit Gas und Glasabschluß samt allem Zubehör im Hinterhaus und eine 2-Zimmer-Wohnung im Vorderhaus auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres

**Pfingstraße 59.**

**Karlsruher Allee 9 u. 11** sind sehr geräumige 3-Zimmerwohnungen mit Bad und Zubehör per sofort oder später.

**Auerstr. 9 part.** links sind 3 Zimmer und Küche per 1. Okt., **Auerstr. 3 IV** 2 Zimmer und Küche per 1. September zu vermieten.

**K. Wilh. Hofmann, Karlsruhe, Kaiserstr. 69. Telefon 1752.**

**Schöne 2-3-Zimmer-Wohnung** auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei der Exped. d. Bl.

Eine schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon und sämtlichem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten

**Koonstraße, Neubau.**

**Hiltfeldstraße 19** ist eine große 3-Zimmer-Wohnung, Gas, Glasabschluß und allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

**Werderstraße 10** ist der 2. Stock mit 4 Zimmern, Badezimmer und allem Zubehör zum 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock.

**Moltkestraße 13** sind 2 schöne Wohnungen mit Balkon u. Gartenanteil, sowie 1 Parterrewohnung von je 3 Zimmern zu vermieten. Näh. daselbst parterre rechts.

# 100fache

# Rente

bringt Ihnen ein  
Gewinn

der  
Oberbadischen  
Zuchtvieh-Lotterie.

Die Lose zur großen Oberbadischen Zuchtvieh-Lotterie anlässlich des Zentralmarktes in Radolfzell am 16. u. 17. Sept. 1912 sind ausgegeben. Es kommen wieder

# 60 Stück hochedle Kalbinnen

im Werte von 22 000 Mark

mit Ohrmarke und Ursprungszeugnisse versehen, zur Ausgabe

Jeder Gewinn über 220 Mark.

Jeder Gewinn eine Zuchtkalbin bis 800 Mk. Wert.

Jeder Gewinn wird auf Wunsch mit 20 Prozent Abzug vom Ankaufspreis und des verfallenen Futtergeldes (einige Mark) auch in bar ausbezahlt. Die Lotterie wurde noch nie verschoben, stets ausverkauft. Streng reell, sehr beliebt.

Auf 10 Lose ein Freilos, sowie einzeln à 1 Mk. 20 Pfg. sind zu beziehen durch das Generaldebit der oberbadischen Zuchtviehlotterie, Karl Willi, Stockach (Baden); in Durlach bei K. Heß, Zigarrengeschäft, E. Pfister, Friseur, K. Kayser, Mützenmacher, und überall wo Plakate aushängen.

# BruchbandohneFeder

**Extrabequem.** Da in neuester Zeit eine Stuttgarter Firma, welche mit Bandagen handelt, in gleicher Art wie ich die hiesige Stadt zeitweilig besucht und dadurch Verwechslungen vorkommen, weil nur auf den Ort Stuttgart und nicht auf den Namen geachtet wird, ersuche ich meine w. Kundschaft genau auf meine 1894 gear. Firma und auf meinen Namen zu achten. Bestellungen nach Muster werden angenommen in Karlsruhe, Mittwoch 4. Sept. 9-4 Hotel alte Post. Schwabstr. Nr. 38 a.

L. Bogisch Erben, Bandagenfabrik, Stuttgart, Schwabstr. Nr. 38 a.

# Handelskurse

der  
Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule  
„Merkur“

Karlsruhe, Kaiserstrasse 113. — Telefon 2018.

Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufmänn. Lehrfächern u. Sprachen für Damen u. Herren.

Größtes und ältestes derartiges Institut am Platze.  
7 Lehrer. — Gegründet 1903. — Prima Referenzen.

Am 2. September beginnen neue 3-, 4-, 6- und 8-monatliche Kurse.

Schülaufnahme 19. August bis Anfang September.

**Damenkurse.**

**Herrenkurse.**

**Unterrichtsfächer:**

Schönschreiben, Rundschrift, Stenographie (Gabelberger und Stolze-Schrey), Maschinenschreiben (30 erstkl. Maschinen), kaufm. Rechnen, Kontokorrentwesen, Buchführung (einf., dopp., amerik.), Wechsel- und Scheckkunde, Korrespondenz und Kontorarbeiten, Handelslehre, Bank- und Börsenwesen.

**Sprachkurse:** Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch.

Eintritt zu einzelnen Fächern jederzeit.

**Tages- und Abendkurse.**

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreisermäßigung (Schülerkarten). Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch die Direktion.

# Hilda-Bad Grötzingen



empfehlte seine reichlich ausgestatteten **Wannen- und Brausebäder**, sowie **medizinischen Salz-, Rappenaue-, Stahlfurter-, Fichtennadel-, Schwefel- und Kohlenensäure-Bäder.**

Badezeit: Jeden Vormittag von 9 bis abends 10 Uhr. Sonntags vormittags von 7 bis 12 Uhr. Um geneigten Zuspruch bittet

Der Besitzer: **Heinrich Dreyer, Pfingstraße 18.**

Eine Wohnung im 2. St., bestehend aus 5 Zimmern, Bad, Mansarde und reichl. Zubehör, in ruhiger, staubfreier Lage, am Fuß des Turmbergs sofort zu vermieten. Näheres

**Schiffelstraße 17. part.**

**Wohnungen zu vermieten.**

Eine schöne 4-Zimmerwohnung nebst Mansarde, Glasabschluß und allem Zubehör in neuem Hause auf 1. Oktober billig zu vermieten.

Eine schöne 2-Zimmer-Wohnung (Mansarde) mit allem Zubehör so gleich oder auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres

**Kellerstr. 12**

Wegen Wegzugs ist eine zwei-Zimmerwohnung im 3. Stock auf 1. Oktober zu vermieten

**Jägerstraße 19.**

Eine große 2-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im **Darmstädter Hof.**

**Mühlstraße 10** ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher sofort zu vermieten

**Hauptstr. 74, 2. Stock,** nach der Rehnstraße gelegen, ist per 1. Okt. eine schöne 3-4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu vermieten. Näheres im Laden.

**Zu vermieten auf 1. September**

**Wilhelmstr. 1 IV** eine Wohnung von 2-3 Zimmern und Zubehör,

jetzt auf 1. Oktober

**Wilhelmstraße 1 III** eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör. Näheres beim Wirt daselbst oder Brauerei Höpfer, Karlsruhe.

**Schöne 3-Zimmerwohnung** nebst Zubehör auf 1. Sept. od. 1. Okt. zu vermieten. Näheres

**Pfingstraße 8.**

**Zu vermieten:**

Sofort: 4 Zimmer, Küche, Garten **Mittnerstr. 73.**

1. Oktober: 6 Zimmer, Küche, Garten **Villa, Turmbergstr. 26.** Alles Nähere

**Mittnerstraße 73.**

**Moltkestraße 8** ist eine schöne 3-Zimmerwohnung mit Küche und Zubehör im 4. Stock per 1. Okt. zu vermieten. Näheres daselbst parterre rechts.

## Gewerbe- u. Handwerker-Verein Durlach e. V.

Morgen, Sonntag, 1. September, nachmittags 2 Uhr, findet im Rathhause in Durlach der

### Gautag

der Gewerbe- und Handwerker-vereinigungen des Gau's Mittelbaden statt.

Wir laden unsere Mitglieder hierdurch freundlichst ein und bitten um recht zahlreiche Beteiligung.  
Der Vorstand.

## Restaurant Stadt Durlach.

Kirchstr. 13 — Tel. 159.

### Hasenragout mit Nudeln

Prima hausgemachte Brat- und Kochwürste mit Kraut

Verchiedene

hausgemachte Würstwaren in bekannter Qualität.

Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

Ph. Fischer, Metzger u. Wirt.

Die Brot- und Feinbäckerei von

Aug. Goldschmidt, Kelter-straÙe 1

empfiehlt jeden Sonntag:

Apfel- u. Zwetschgenußen

Gugelhupf u. Hefenkranz

div. Kaffee- u. Teegebäck

ff. Langenbreteln

sowie

selbstgem. Eiernudeln.

## Meyerhof.

Heute Samstag: Schlachttag,

wozu einladet K. Mössinger.

## Halberstädter Würstchen

à Paar 10 u. 20 S empfiehlt

Otto Schenck Hauptstraße 86

## Cacao

ist gar. rein, per ¼ lb von 30 S an, empfiehlt

Conditorei A. Herrmann.

Die Niederlage der

Emmericher Waren-Expedition Durlach, Adlerstraße 11

empfiehlt ihre ausgezeichneten

Kaffee, Thee, Cacao.

**Achtung!**

Von heute ab sowie folgende Tage ist junges Pferdefleisch zu haben.

Pferdeschlächterei A. Enghofer Auerstraße 17.

Schönes Fallobst

und gebrochene Kobläpfel sind zu haben bei

Better, Karlsruher Allee 11.

## Nachruf.

Am 28. August verschied nach kürzerem schweren Leiden der seit 1. Februar 1900 beim hiesigen Postamt angestellte

Postschaffner

### Herr Anton Mors.

Wir verlieren in ihm einen pflichtgetreuen Mitarbeiter von lauterem Charakter, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.

Durlach den 31. August 1912.

Ruebel, Postdirektor.

## Danksagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unseres unergesslichen, nun in Gott ruhenden Gatten und Vaters

### Anton Mors,

Postschaffner,

sprechen wir unseren tiefgefühltesten Dank aus.

Besonderen Dank Herrn Kaplan Nägele für die vielen Besuche und trostreichen Worte am Grabe, für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte vonseiten der titl. Vereine Artilleriebund, kath. Arbeiterverein, Postunterbeamtenverein und der Beamten der Post, für die zahlreiche Beteiligung beim Leichenbegängnis, für alle Blumen- und Kranzspenden, den erhebenden Gesang und nicht zuletzt für die aufopfernde Pflege der kath. Krankenschwestern während der langen Krankheit, sowie für alle Besuche und Gaben, die dem Verstorbenen in so überaus zahlreicher Weise zuteil wurden.

Durlach den 30. August 1912.

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Zum Kaiserhof.

Samstag den 31. August:

### Humoristischer Abend (Stauch)

Neu! D' Hausfrau u. der Hauszins vorauszahlen u. sonstiges. Neu!

Anfang ½ 9 Uhr

Eintritt frei.

Hierzu ladet freundlichst ein

R. Schnurr, Wirt u. Besitzer.

## Geschäftsübergabe u. Empfehlung.

Meinen werten Gästen, Freunden und Gönnern zur gefl. Nachricht, daß ich unterm 1. September meine

### Realwirtschaft zum Kranz

an Herrn Friedrich Kenngott, Küchenchef im Hotel zum gold. Hof-Wildbad, verpachtet habe.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Gustav Bauer.

Auf obiges höf. Bezug nehmend, halte ich mich einem verehrl. Publikum bestens empfohlen.

Es wird mein Bestreben sein, meine werte Kundschaft mit nur guten Speisen, reinen Weinen und einem guten Stoff

Eggen-Bier bestens zu bedienen.

Um geneigten Zuspruch bittet höf.

Hochachtungsvoll

Friedrich Kenngott, Küchenchef.

## Aue :: Gasthaus z. gold. Adler.

Heute Samstag abend:

### hausgem. Bratwürste m. Sauerkraut

in bekannter Güte empfiehlt

R. Klenert, Metzger.

## Tanz-Unterricht.

Unterzeichneter bringt sein Tanzlehr-Institut in Karlsruhe, Herrenstraße 33, in empfehlende Erinnerung und werden zu den beginnenden Kursen, sowie Einzel-Unterricht gefl. Anmeldungen erbeten.

### Durlach.

Betreffs des hiesigen Tanzkurses wolle man sich gefl. an Familie Ostermeier (Cigarren-Geschäft) Hauptstr. 15, wenden. Hochachtungsvoll

### Georg Großkopf

Lehrer i. Gesellschafts- u. Kunsttänze Mitglied der G. D. T.

## Sehr lohnende Beschäftigung.

Zum Verkauf unserer Futtermittel aller Art — Spezialität Melassefutter — suchen wir auf allen Plätzen geeignete Vertreter, die gegebenen Falles auch ein Lager zu übernehmen hätten.

Deutsche Futtermittel-Fabrik Abteilung Straßburg i. E., A. G.

## 60 Mk. Wochenlohn

oder 50—60% Provision erhält Jeder, der den Verkauf meiner Schilder und Waren an Private übernimmt. Branchenkenntnis nicht erforderlich; Ausweis-papiere etc. werden beschafft. Auch als Nebenbeschäftigung können nachweislich 10 Mk. und mehr pro Tag verdient werden. Ankunft und Master gratis.

Louis Glückner, Erbach i. Westerr.

## Mähen

wird angenommen Zu erfragen im Gasthaus z. Anker.

Mädchen, nicht unter 18 Jahren, das schon gedient hat, und Haushalt sowie etwas vom Kochen versteht, sofort oder auf 15. September gesucht

Sophienstraße 12, parterre.

Junges kräftiges Mädchen wird für einige Stunden des Tages gesucht. Lohn 15 M. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

## Banklehrling

z. 1 Dkt. gesucht. Offerten unter F. K. 4665 an Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B.

## Wolle

zum Waschen und Schlumpfen wird angenommen bei

Frau Schäfer,

Adlerstraße 6, Hinterhaus.

## Saararbeiten

jeder Art werden prompt und reell angefertigt bei

Stephan Guhl, Friseur,

Aue, Adlerstraße 8.

Auch werden fortwährend ausgegangene Haare zu den höchsten Tagespreisen angekauft.

Empfehle gleichzeitig mein Lager in Parfümerien, Kämmen etc.

Ein eiserner Herd mit Kupfer-schiff ist zu verkaufen

Herrenstraße 5.

Vorausichtige Witterung am 1. Sept. Langsame Besserung.

Hierzu Nr. 54 des Amtlichen Verkündigungsblattes für den Amtsbezirk Durlach.



# Das gute Eglau-Bier!

## Laden zu vermieten.

In bester Geschäftslage der Hauptstraße ist ein geräumiger Laden per 15 August oder später zu vermieten. Offerten u. Nr. 247 an die Exped. d. Bl. erbitten



## Privathaus

in der Werderstraße, rentierend zu 35 000 Mark, wird jetzt zu 32 000 Mark wegen Wegzugs bei 2—3000 Mark Anzahlung verkauft. Näheres durch **J. Klenert**, Güteragentur, Lammstraße 2, 3. Stock.

Solide Preise. Fachmänn. Ausführung

Durlacher Färberei

**Joh. Haas**

Chem. Reinigungsanstalt

Werderstr. 6

Hauptstr. 8.

Gut möbl. Zimmer

zu vermieten Palmalienstr. 7.

Möbliertes Zimmer

zu vermieten Friedrichstr. 7 III 1.

## Stenographen-Verein Stolze-Schrey Durlach.

Dienstag den 3. September, abends 7/29 Uhr, im Vereinslokal:

## Generalversammlung.

Vollzähliges Erscheinen erwünscht.

Der Vorstand.

## Zahnarzt Mahlbacher

verreist bis 10. September.

Eine Zwei- event. Drei-Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör an eine ruhige Familie auf 1. od. 15 Oktober zu vermieten. Näheres bei **Ludwig Müller**, Schlossermeister, Weingartenstr. 14

An gutem Mittag- u. Abend-tisch können noch 2 Arbeiter teilnehmen **Friedrichstraße 1, 2. Stock.**

3-jährige gute **Milchziege**

umständehalber zu verkaufen. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.



Viele große und kleinere Wohnhäuser und Bauernhäuser, gut rentierend, sowie gutgehende Geschäftshäuser und div. Gashäuser mit und ohne Realrecht, ferner Villen mit kleineren und größeren Bier- und Obstgärten etc. in allen Lagen der Stadt zu verkaufen. Näheres durch **J. Klenert**, Güteragentur, Lammstraße 2 III.

Eine schöne 2-Zimmer-Wohnung auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen **Wilhelmstr. 5, 1. St.**

## Gesellschaft „Fidele Brüder“ Durlach 1911.

Zu der am Sonntag den 1. September im Gasthaus zum Ochsen stattfindenden

## Abendunterhaltung,

bestehend in Klavier- und Gesangsvorträgen, laden wir unsere werten Mitglieder nebst Angehörigen freundlichst ein. Anfang 8 Uhr.

Der Vorstand.

Für **Blutarmut** **Bleichsucht** **Rekonvaleszenten**

wird ärztlich verordnet und empfohlen

**Kraftwein Waagen**

Zu haben in d. Apotheken od. direkt von **Dr. F. Lindner, Karlsruhe.**

6 Stück guterhaltene

**Lyra für Gaslicht**

sind zu verkaufen. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Eine Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten **Pfingstraße 90** am neuen Bahnhof.

Umstandehalber ist auf 1. Okt. eine **3-Zimmer-Wohnung** an ruhige Familie zu vermieten.

Näheres **Gartenstr. 9**, Laden.

Eine Wohnung von 2 Zimmern im Vorderhaus auf 1. Oktober zu vermieten **Sammstraße 43**.

Zwei-Zimmerwohnung auf den 1. Oktober zu vermieten **Friedrichstr. 10**, 2. St. 1

**Laden**, sowie 2 3-Zimmer-Wohnungen auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen **Killisefeldstr. 12**, 1. St.

### Grözingen.

Wohnung auf 1. Okt. zu vermieten: 4 geräumige Zimmer, 2 Mansarden, Waschküche, 2 Keller, Speicher, Platz im Gemüsegarten, Wasser- u. Gasanschluß. Preis 360  $\text{M}$ . Zu erfragen im Bureau **Eisenwerk Grözingen**.

**Gut möbliertes Zimmer** ist sofort oder später an einen bessern Herrn zu vermieten. Näheres bei **Friedr. Mühl**, Herrenstr. 5

**Schön möbliertes Zimmer** in freier Lage zu vermieten **Weingarterstraße 4**, 2. St.

Ein Arbeiter kann sofort **Wohnung** erhalten **Bäckerstraße 6**, 2. St.

### Grundstücke,

große und kleinere, in verschiedenen Lagen und entsprechenden Preisen zu verkaufen. Näheres durch

**J. Kleuer**, Güteragentur, Sammstraße 2 III.

## Näh- und Zuschneideschule

**Elise Bull**, Weingarterstrasse 6

Wiederbeginn des Unterrichts 16. September

## Trockenes Anfeuerholz,

prima Qualität, verkauft billigst

**Johann Semmler**, Zimmermeister,  
Sttlingerstraße 11.

## Rudolf Nagel, prakt. Dentist

Karlsruhe, Hirschstrasse 35 a

Schonendste exakteste Behandlung nach den neuesten schmerzlosesten Methoden der Wissenschaft.

Spezialist in modernem künstlichem Zahnersatz.

Langjährige Erfahrung.

Bescheidene Preise.

Sir vergüten auf Spareinslagen

# 4%

## Privatspargesellschaft Durlach

Kasse: Hauptstraße 54, part., Eing. Kronenstraße. Tel. 240.

## Tanz-Unterricht.



Beginn desselben Mitte September.

Damen und Herren, die gesonnen sind, an demselben teilzunehmen, werden gebeten, sich im „Amalienbad“ oder meiner Wohnung Killisefeldstraße 9 schriftlich oder mündlich anzumelden.

Hochachtungsvoll

**Karl Goldschmidt**,  
Tanzlehrer.

Allen Freunden und Bekannten, sowie denjenigen Geschäftsleuten, die uns durch ihren Besuch unterstützten, besonders aber den titl. Vereinen sagen wir bei unserm Wegzuge von Gut Schöneck nach Worms a Rh. (Restauration „z. Frahenec“, Zornstr.) unsern besten Dank und ein herzliches Lebewohl!

**Familie Olef.**

## Obst!

**Zwetschen**, prima Ware, per Pfd. 10  $\text{S}$ , 10 Pfd.  $\text{M}$  0.90

**Gute Birnen und Tafeläpfel** zu den billigsten Tagespreisen.

**Prima Speisekartoffeln**, per Zentner  $\text{M}$  3.50.

**Frau Bender**, Wilhelmstraße 8.

**Geflügel-Trockenfutter**

## Muskator

erzielt die meisten Eier. 10 Pfund  $\text{M}$  1.80, Zentner  $\text{M}$  15.—

**Adler-Drogerie Aug. Peter.**